

Kein Cover vorhanden

NEU

Nhan Gia Vo

## Christologie im Dialog

Karl Barths Römerbriefkommentare im Lichte der paulinischen Christologie

- **Erste systematische Rekonstruktion von Barths Christologie aus seiner Exegese**
- **Die Anfänge von Barths christozentrischer Erwählungslehre**
- **Der hilasterion-Begriff als Schlüssel zu Barths dialektischer Theologie**

In seinen Römerbriefkommentaren entfaltet Barth seine Christologie mit exegetischen Gründen. Beruht der Erfolg von Barths Frühwerk auf dieser Verbindung von Exegese und Systematischer Theologie? Nhan Gia Vo arbeitet heraus, wie Barth die biblische Exegese zum Ausgangspunkt theologischer Reflexion macht und zu einer eigenständigen Form theologischer Erkenntnis gelangt. Die Untersuchung zeigt, dass Barths Deutung des Begriffs «hilasterion» als «Versöhnungsdecke» die Grundlage seiner dialektischen Christologie bildet, in der Offenbarung und Verborgenheit Gottes untrennbar verschränkt sind. Zudem wird die frühe Anlage von Barths christozentrischer Erwählungslehre deutlich – und dass die verbreitete Forschungsmeinung in dieser Hinsicht zu korrigieren ist. Ein theologisch fruchtbarer Dialog auf mehreren Ebenen: zwischen Exegese und Dogmatik, zwischen Paulus und Barth, zwischen der ersten (1919) und zweiten (1922) Fassung von Barths «Römerbrief» und mit der Kommentarliteratur der Gegenwart.

Nhan Gia Vo

Nhan Gia Vo, Dr. des., Jahrgang 1994, ist Theologischer Referent im Evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Osnabrück.